

Zunftessen vom 3. November 1995

O P U S 95

Mir sind doch erscht grad zämegsässe
und händ da ine Lammfleisch gässe!
So schnäll gaht sones Jahr verbi,
was wit da mache(?) schicksch di dri.
d'Hauptsach isch doch, es hät üs alle,
s'vergangne Jahr rächt zünftig gfalle,
mir siget gsund und buschper blibe,
heiget guet gläbt, **nüt** übertribe.
Das isch beschtimmt der tiefere Grund,
dass mir so richtig ufgschtellt und
fröhlich vo Chopf bis zu de Sogge
hüt Znacht da wider zämehogge.

Es Jöhrli älter simmer wider,
ä Mänge gschpürts a sine Glider.
Und vier hei Alterswi becho,
si hei ne amel ganz gärn gno:
De Schtrecker Willi, Epple Fritz,
sind sibzgi worde, s'isch kei Witz,
de Übelhard, der Jäger au,
beziehd neuerdings d'AHV.
s'Isch drum nüd schlächt, wärdet hüt z'Nacht,
da inn zwei Neuufnahme gmacht,
das git der Zunft wider neus Bluet,
wo s'Durchschnittsalter sänke tuet.
So blibt bi Junge und bi Alte,
der Zunftgedanke guet erhalte.

Bi eusem Zunftässe hüt z'Nacht,
händ üs drü Zunft d'Ufwartig gmacht:
Dass d'Rinacher wider sind z'Gascht,
das isch scho sälbverschändli fascht,
ä Göttizunft muess überwache,
was ihre Götlibueb tuet mache.
Villeicht chönnt me au öppis gseh,
wo me als Impuls chönnt mitneh.
Doch d'Hauptsach isch, dass d'Fründschaft blüeht
mit Chopf und Tate, Herz und Gmüet.

Dass au ä Zunft vo Baselschtadt
da isch, isch nüd öppe nur glatt,
sondern mir tüend eus risig freue,
beschtimmt wärdets ihr nüd bereue,
z'gseh, dass au dusse uf em Land
inere Zunft lauft allerhand,
und dass diä jungi Lieschtler Zunft
hüt äs Gebot isch der Vernunft.

Au d'Säulizunft isch hüt derbi,
da isch s'Ratsherreträffe gsi,
letscht Samschtig, / me hät gseh,
d'Schönheit chasch Arlese nüd neh.
Drum simmer eigentli ganz froh,
eu chönne z'zeige, dass au do
in Lieschtel schöni Sache git,
Kaserne isch doch sone Hit.
Ihr händ de Dom, und **de** isch gwaltig,
mir händ derfür Kantonsverwaltig!

Der Zunft-Schtamm isch e gueti Sach,
es chömmet paar mit Ach und Krach,
vom Samschtig - hät dr Zunftat gseit -
wird uf de Mäntig jetz verleit.
Jedoch, schtatt e Rekordzahl z'bueche,
muesch d'Lüt am Mäntigschtamm go sueche.
Nüd emal d'Räntner wei da cho
und ihri Hobbis ligge loh.
Me suecht witer de passend Tag
wo jedä Zit hät, jedä mag,
am Sunntig nach dr Mäss wär toll,
da wär beschtimmt d'Schtadtmühli voll,
vorläufig aber kei tam-tam:
Am **erschtä Mäntig** isch der Schtamm!!
Samschtig

Die Tafle, wo Tier sind agschriben,
im Weiermätteli, sind blibe,
zur Freud vo Grosse und vo Chline,
en jedä weiss jetz, wer da ine
i dem Gheg grase tuet und läbe,
doch mängmal isch au das vergäbe,
dänn öppemal und hi und da
sind Tierli im Gheg näbedra.

d'Museumsfründ und d'Waffeputzer
händ fascht diä letschte Schwert und Schtutzer
vo Öl und Dräck und Roscht befreit.
Jetz wartet me, wiä oft scho gseit,
no uf Usstelligrümlichkeit,
dänn ohni diä gäb das ä Pleite
für nes Museum vo der Schtadt,
wo sich für Lieschtel au gseh laht.
Politiker, diä müend jetz säge,
wievil Kultur dass s'mag verträge,
oder ob da regieri s'Gält,
wie's leider oft isch uf de Wält.
Eus tet's natürli grausam leid,
wänn's gäb en negative Bscheid.

En Vollerfolg, wiä jedes Jahr,
für d'Neuzuezüger wunderbar,
isch wider gsi dr Herbschtalass,
wo me **de** Neue mit vill Schpass
s'Bruchtum vom Schtettli guet erchlärt,
ihne ä Füehrig dänn beschärt,
und s'letscht no bime Glesli Wi
seit wiä d'Lieschtler eigentli si.

Em Schtrub mit all sine Zunftfründe
darf me wider es Chränzli winde.

Weniger Glück, es hät mi graue,
hät dr Alass gha mit de Fraue,
s'isch doch nüd öppe e rots Tuech?
Warum isch der Museumsbsuech
in Basel ächt ins Wasser gheit?
E sone Alass hetts vertreit.
Ei Träff mit Läbespartner zäme,
pro Jahr sött me doch nüd verchläme!!

Ei Grossereignis tuet s'Jahr dure,
in allne Chöpf vom Zunftrat sure:
Es isch der Rücktritt Willy Mall.
Als Zunftmeischer i jedem Fall,
hät er Verdienscht wie niemert gha,
er schtaht als **Ur-Zunftgründer** da.
Natürli tün mir ihn verschtöh,
dass er mit bald achzgi will go.
Im Früehlig tün mir ihn dänn lobe.
Eifach äs **Dankschön** jetz hüt Zobe.

Es lüchtet eus jetz allne i,
warums en Herzvortrag isch gsi,
im Früehlig, da im Näbesaal,
vom Basler Dokter Thomas Mall.
Es isch zur Vorsorg gsi vo alle,
dass mir nüd in Herzkrise falle,
wil dr Zunftmeischer bald zrugtritt
und d'Ketti em Nachfolger git.

Jetz gniesse mers no ä paar Schtund.
s'Zunftässe lauft ja ordli rund,
so dass en jedä hindedri
seit: S'isch halt **zünftig** gsi!!

August Jäger, Zeremonienmeister